

Odervorland- Kurier

Nr. 12

Ausgabe Mai 2004

6. Jahrgang

Beilage: Amtsblatt für das Amt Odervorland

Nr. 134

ausgegeben zu Briesen/Mark am 1. Mai 2004

5/12. Jahrgang

Rot und Blau wir werden schlau, gelb dazu und was kannst Du?

Vom 15.03.04 bis 08.04.04 sind wir mit allen Kindern der Kita in die Welt der Farben eingetaucht. Zur Einstimmung in unser Hauptprojekt kam der Zauberer der die Farben Blau, Rot, Gelb verschwinden ließ. Traurig waren die Kinder über ein Bild ohne Farben und sie beschlossen sich diese zurück zuholen. In der ersten Wochen holten wir uns die Farbe Gelb wieder.

Die Kinder hatten die Möglichkeit selbst zu entscheiden an welchen Angeboten sie teilnehmen möchten. So konnten sie in der Umgebung nach Gegenständen suchen die gelb sind,

bemalten verschiedene Materialien mit gelber Farbe und schmückten damit das Haus. In der 2. Woche führte uns der Regenbogenfisch zur Farbe Blau. Unter anderem stellten die Kinder blaue Knete und Salzteig her, experimentierten mit blauer Farbe und druckten ihre Hände und Füße auf ein großes Bild.

In der 3. Woche besuchte uns der Kasper mit seinen Freunden und brachte uns die Farbe Rot zurück. Viel Spaß hatten alle beim Aufmalen roter Tatoos, beim Einfärben von Sand, beim Backen und Kochen roter Speisen, die ansch-

ließend mit viel Genuss gegessen wurden. Endlich hatten wir unsere Farben wieder und ein bunt geschmücktes Haus. Mit bunten Tüchern, dem farbigen Schwingtuch und Luftballons

APOTHEKE  **am Markt**
DIE APOTHEKE IN MÜLLROSE

... Arzneimittel und mehr!

Dr. Peter Richter
15299 Müllrose, Markt 15
Fon: 03 36 06 / 76 76

Öffnungszeiten
Mo - Fr: 8.00 - 18.00 Uhr
Sa: 9.00 - 12.00 Uhr



Ihr zuverlässiger VW- und Audi-Partner aus der Region - für die Region

AUTOHAUS ^G_m
  **NORD** ^b_H

Otto-Lilienthal-Straße 1 · 15517 Fürstenwalde/Spree

• Neu- und Gebrauchtwagen • VW Nutzfahrzeuge
• Service • Karosserie • Auto-Lackiererei
• Auto-Vermietung • Unfallersatzfahrzeuge

Telefon: (0 33 61) 3 66 66 • Fax: (0 33 61) 36 66 56

Beratung Mo.-Fr. 8.30 - 19.00 Uhr Werkstatt Mo.-Fr. 6.30 - 19.00 Uhr
und Verkauf Sa. 9.00 - 13.00 Uhr Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

tanzten wir in die bunte Woche hinein. Zum Abschluss brachte uns der Osterhase viele bunte Ostereier. Weil uns die Entdeckungsreise in die Welt der Farben so gefallen hat, freuen wir uns schon auf das nächste Hausprojekt.

Das Team der
AWO Kita „Kinderrabatz“



Private Krankenversicherung
Jetzt die Lücken schließen!

Mit den günstigen Ergänzungstarifen der Victoria für gesetzlich Versicherte erhalten Sie Leistungen u.a. für Zahnersatz, Brillen, Arzneimittel und Praxisgebühren. Außerdem für Zuzahlungen bei Hilfsmitteln und stationärer Behandlung.

Hauptagentur Ingrid Bauermeister
Dr.-W.-Külz-Straße 60
15517 Fürstenwalde
Tel.: (0 33 61) 5 01 91 oder (03 36 07) 5 92 31
Funk: 01 77 / 4 75 03 25



Meisterbetrieb Ralph Kleinert
Petersdorfer Straße 8a · 15236 Petershagen
Tel.: (03 36 03) 5 55 14 · Fax: 5 55 15
Funk: 01 71 / 4 50 34 27 · www.bad-mann.de

An alle zukunftsorientierten Energiesparer

Energiesparkonzepte mit Sonnen- und Holzenergie

- * **Durch uns auf der Sonnenseite der Heizenergie,**
- * Wasserführende Kamine komb. mit /Solaranlagen
Holzvergaserkessel / Pufferspeicher
- * Kontrollierte Wohnraumlüftung * Photovoltaikanlagen
- * Heizungszubehör im Direktverkauf * Selbst-Bausätze
mit Baubetreuung

Energetische Gutachten für Gebäude
Energieberatung und Heizungsbau

Bürgerhaus Spreetal

Gaststätte & Pension

- gut bürgerliche Küche ab 5,- € - 10,- €
- 4 Doppelzimmer - 25,- / 40,- €

Kulturelle Höhepunkte:

01.05.04

10.00 Uhr Maibaumstellen mit Musik und der Feuerwehr Berkenbrück am Strandidyll, Erbsensuppe aus der Gulaschkanone

20.00 Uhr Maitanz im Bürgerhaus, Eintritt frei

Noch Restkarten für Kabarett „Die Oderhähne“ am 14.05.04 erhältlich!

15518 Berkenbrück · Dorfstraße 33

Tel.: (03 36 34) **69 1 69**

Innen- & Außenputze

FREUND

· Vollwärmeschutz

Maik Freund · Eichenring 17 · 15299 Mixdorf
Funk: 0171/ 4 38 40 57 · Tel./Fax: 03 36 55/ 54 37

Über Berufsunfähigkeit sollte man einmal nachdenken. Und dann hoffentlich nie wieder.



Thomas Reichert

Hauptvertretung
Frankfurter Str. 29
15518 Briesen
Tel.: (03 36 07) 52 27
Fax: (03 36 07) 5 96 51

Zu 90 % sind Krankheiten die Ursache für Berufsunfähigkeit. Und in vielen Fällen reichen die gesetzlichen Leistungen nicht aus. Deshalb hilft das Allianz Vorsorge-Programm bei Berufsunfähigkeit mit einer monatlichen Rente. **Ihren persönlichen Vorsorgebedarf errechnen wir Ihnen gerne - Anruf genügt. Hoffentlich Allianz versichert.**

Allianz 

ZÄUNE ERLEBEN!



Schubert

ZÄUNE

Tore · Schranken
Garagentore · Ranksysteme

HOLZ · ALU · STAHL

www.schubert-zaun.de



Gewerbestraße 15 · 15859 Storkow/Mark
Telefon: 033678/62285

Mo - Fr 10 - 12 Uhr, Mo; Mi; Fr 12.30 - 15 Uhr
Di; Do 12.30 - 18 Uhr, Sa 9 - 13 Uhr

Finanzierung
möglich!

Unsere Ferienerlebnisse

Unsere Ferien starteten wir mit einer Pyjamaparty und Übernachtung im Club. Am Abend wurde gegrillt. Vor dem Einschlafen erzählten wir uns Gruselgeschichten. Am nächsten Morgen gab's ein deftiges Frühstück. Am Dienstag unternahmen wir eine Fahrradtour. Wir fuhren nach Briesen zum Eis essen. Mittwoch führten wir ein Dartturnier durch und nutzten die ersten warmen Sonnenstrahlen für ein Volleyballspiel. Sieger beim Dartturnier wurde Victoria Mann. Zweiter wurde Mareike Borchert und den Dritten belegte Sirko Galisch.

Auf zum Schwapp ging's am Donnerstag. Von Freitag bis Sonntag fuhr der Clubrat nach Blossin zum landesweiten Treffen der Jugendclubratsmitglieder. Bei diesem Seminar ging's um mitmischen und mitgestalten von Jugendlichen in der Gesellschaft, unter dem Motto: „Wir verändern unsere Welt“. Wir erhielten eine kostenlose Einladung der Friedrich-Ebert-Stiftung Brandenburg. Wir möchten uns ganz herzlich bei Frau Linda Korn, Kathleen Abram und Sybille Mann bedanken, die uns bei unseren Fahrten sehr behilflich waren und uns unterstützten.

Der Jugendclub Alt Madlitz

Wo uns der Schuh drückt

Beim gemeinsamen Arbeitseinsatz der Feuerwehr und des Anglerverbandes, sowie des BUND der Ortsgruppe Berkenbrück wurde so allerhand Müll und Dreck aus dem Wasser geholt. Mein Dank allen fleißigen Helfern. Was jedoch an Glasflaschen, Plastgefäßen und anderem Müll eingesammelt wurde ist jedoch beschämend für uns als vernunftbegabte Wesen.

Ich kann mir nicht vorstellen, dass unsere organisierten Angler an der Spree Gläser zerschlagen und liegen lassen. Was werden wir nur unseren nachfolgenden Generationen für eine versaute Natur übergeben können. Es kann doch heute kein Kind mehr durch das Gras barfuß laufen. Hier klappt das Kontrollsystem überhaupt nicht. Es sind manchmal Gruppen Jugendlicher, die die Nacht am Wasser bleiben, Feuer gemacht haben und dann in chaotischer Weise die Natur, unser

Alles für die mobile Freizeit



- Verkauf und Vermietung von Wohnmobilen und Wohnwagen
- großer Freizeitzubehörshop
- Propangasvertrieb



Frankfurter Straße 98 · 15299 Müllrose
Tel.: (03 36 06) 7 05 08 · Fax: 7 05 09 · www.camping-nitschke.de



Brennstoffmarkt

15234 Frankfurt (Oder) · August-Bebel-Straße 1

Ihr Fachhändler für gemütliche Wärme liefert

Jetzt
Frühlingspreise!

KOHLLEN

1 a Import-Brikett (gesiebte Qualität zum Minipreis)	ab 105,-	€/t
Rekord-Brikett (die Besten aus der Lausitz)	ab 175,-	€/t
Steinkohle 40/80mm (Top Qualität zum Dazuheizen) (jede Lieferung mit Wiegeschein)	ab 154,-	€/t

Top-Kaminholz 3,99 € (20 kg)

Grillkohle (3/10 kg) ab 1,99 €

Unser KOHLETELEFON (03 35) 4 00 56 20

Kohlenkauf immer beim Fachhändler denn hier stimmen Beratung, Qualität und Liefergewicht!
Öffnungszeiten Mo-Fr 8.00 - 17.00 Uhr, Sa 9.00 - 12.00 Uhr



Metall- und Zaunbau
SCHÄFER GMBH

Seeplanstraße 11 · 15890 Eisenhüttenstadt · Tel.: (0 33 64) 45 29 62

Unsere Leistungen: • Förde-/Friesland-/Rügen, Zaun- und Toranlagen aus Stahl und Alu • Garagentore, elektr. Torantriebe • Treppen / Geländer / Balkone • Bauschlosserei

www.schaefer-zaunbau.de



höchstes Gut zerstören. Ich habe nichts dagegen, wenn sich ein Angler von den überreich vorhandenen Sträuchern ein paar Gabeln abschneidet. Das Gelände kann sauber verlassen werden und ist es oft. Aber dass Flaschen in Mengen zerschlagen werden ist fre-

velhaft. In der Peripherie unseres Ortes wird seit Jahren von einem Großviehhalter, der selbst kein Feld mehr bearbeitet, immer wieder Mist abgeladen. Gegen den Mist ist nichts einzuwenden und mancher Kleingärtner würde sich solchen Mist in den Garten holen.

Das geht aber nicht, denn der Mist ist mit Müll aller Art durchsetzt. Selbst scharfe Messer wurden aus dem Mist herausgeholt. Im vorigen Jahr Plasttüten, Plastebecher und die blaue Ackerpest sind darin immerwieder zu sehen. Die blaue Ackerpest ist das Schlimmste was es für die Vogelwelt gibt.

Diese blauen Schnüre, Reste der Strohverpackung, sind unverrottbar und bleiben dann in den Horsten und Nestern der Vögel eine gefährliche Sache. Die Jungvögel verheddern sich und blei-

ben ins Nest gefesselt. Sie gehen elendiglich zugrunde. Für Plastabfälle gibt es seit Jahren die gelben Säcke. Dieser Bürger hat das wahrscheinlich nicht notwendig. Hier sollten unsere Abgeordneten und der Bürgermeister wirksam werden. Ein Pferdehalter lässt seine hübschen 2 Reiterinnen überall im Wald umherreiten.

Ich hatte mich bereits einmal in unserer Gemeindezeitung darüber ausgelassen, wie „freudig“ die Radfahrer sind, wenn die Radwege zerstört werden. Ich sprach beide Reiterinnen an, dass ich Ihnen in der nächsten Zeitung meinen „Dank“ aussprechen werden. Was ich hiermit im Namen vieler Radfahrer getan haben möchte.

Kirsch, BUND Berkenbrück

SPACE STAR „MOTION“
GROSSER SPIELRAUM

FÜR KLEINES GELD.



Abb.: Mitsubishi Space Star „Motion“

MITSUBISHI SPACE STAR „MOTION“ ab 17.990,- €

Mit den Sondermodellen Space Star „Motion“ und „Motion Plus“ sparen Sie am Preis und nicht am Raum. So bleibt genug Platz für jede Menge Extras wie z.B. Leichtmetall-Felgen, Rückfahrassistent, Radio-CD-Kombination und einem Preisvorteil von bis zu € 2.200,-*.

DRIVE ALIVE



IHR MITSUBISHI PARTNER: **Autohaus Möbus GmbH**
Frankfurt (O) · Karl-Liebkecht-Str. 63 A · Tel.: (03 35) 32 76 76
Beeskow · Storkower Straße 1a · Tel.: (0 33 66) 2 09 78
Eisenhüttenstadt · An der B 112 Nr. 4 · Tel.: (0 33 64) 77 29 90

*Preisvorteil beim Mitsubishi Space Star „Motion Plus“ gegenüber einem vergleichbar ausgestatteten Serienmodell auf Basis unverbindlicher Preisempfehlung.

Kultur- und Sportverein Jacobsdorf
OT Pillgram 99 e.V.

German - Benefiz - Open Championships bei Würzburg



Die Karategruppe KSV Karate Pillgram 99 e.V. bekommt eine neue Herausforderung.

Am 15. und 16. Mai 2004 starten die Mitglieder in mehreren Disziplinen bei den German - Benefiz - Open Championships in Giebelstadt bei Würzburg.

Mit dabei sind: Petra Schulze, Falk Schulze, Diana Manthee, Christopher Korn, Katrin Thieme, Anja Bandur.

Der Wettkampf wird in folgenden Kategorien gegliedert: Formen, Musikformen, Teamformen, Waffenformen, Freistilformen, Schwertkampf, Kampf und Teamkampf.

Wenn Sie mehr über die Sektion KSV- Karte-Pillgram 99 e.V. erfahren wollen, können Sie sich online informieren unter www.ksv-karate-pillgram.de

In eigener Sache

Termine:

* Vorstandssitzung am 06.05.2004 um 19:30 Uhr im Vereinsraum

* Wettkampf der Sektion Karate am 15./16.05.2004 in Giebelstadt

* geplanter Termin für das Vereinssportfest 2004 ist der 18./19. Juni 2004,

Wir bitten alle Sektionen die Hausordnung einzuhalten und auf Ordnung und Sauberkeit zu achten. Dazu gehört auch, dass ordnungsgemäße wegräumen der Sportgeräte und der Bestuhlung.

Für Sportbegeisterte sind noch Hallenzeiten offen.

Neue Mitglieder sind bei uns immer herzlich Willkommen!

Der Vorstand



Senkpiel Transporte

Inhaber: Jörg Apel

Schüttguttransporte & -handel · Gütertransporte

Wir liefern Schüttgüter aller Art!

Kies (alle Körnungen) · Rollkies · Spielsand · Füllboden · Fertigboden
Recyclingmaterial (Beton, Ziegel) · Schlacke · Splitte · Natursteine · Mutterboden
Kompostboden · Rindenmulch · usw.

Ob kleine oder große Mengen wir haben die richtigen Fahrzeuge für Sie!
Wir liefern auch samstags und eine Beratung vor Ort ist auch kein Problem!

www.senkpiel-transporte.de, e-mail: Kontakt@senkpiel-transporte.de

Gewerbegebiet 15 15299 Müllrose
Tel.: 03 36 06 / 78 98 38 · Funk: 01 71 / 7 75 54 28
Fax: 03 36 06 / 78 98 39

VERANSTALTUNGSKALENDER

Mai 2004

SPRECHZEITEN DES AMTES ODERVORLAND

Montag, Mittwoch, Freitag geschlossen
 Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

SPRECHZEITEN DER REVIERPOLIZEI

Dienstag: 10.00 - 12.00 Uhr
 Donnerstag: 16.00 - 18.00 Uhr
 Telefon: 033607/438

NOTRUF BEI FEUER

über Notruf: 112
 oder Kreisleitstelle: 19222

NOTDIENST

der Linden-Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a, Tel. 033607/5233

Ab 01.04.2004 ändert sich der Notdienst nach Vorgaben der Landesapothekenkammer. Die Linden-Apotheke ist im Monat Mai von 08:00 bis 08:00 des Folgetages notdienstbereit am: 12.05.2004; 25.05.2004

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

OT Alt Madlitz:

02.05.04 09:00 Uhr	Gottesdienst in Arensdorf und Sieversdorf
02.05.04 10:30 Uhr	Gottesdienst in Alt Madlitz und Petersdorf
02.05.04 14:00 Uhr	Gottesdienst in Petershagen
09.05.04 09:00 Uhr	Gottesdienst in Döbberin
09.05.04 09:00 Uhr	Gottesdienst in Döbberin
09.05.04 10:30 Uhr	Gottesdienst mit Goldener Konfirmation in Falkenhagen
09.05.04 17:00 Uhr	Konzert für Violine und Flöte in der Petershagener Kirche zugunsten der Petershagener Kirche
15.05.04 17:00 Uhr	Konzert des Briesener Chores in der Falkenhagener Kirche
16.05.04 09:00 Uhr	Gottesdienst in Arensdorf und Petershagen
16.05.04 10:30 Uhr	Gottesdienst in Treplin und Petersdorf
16.05.04 14:00 Uhr	Gottesdienst mit Goldener Konfirmation in Wilmersdorf
29.05.04 10:30 Uhr	Taufgottesdienst in Alt Madlitz
30.05.04 09:00 Uhr	Gottesdienst in Wilmersdorf
30.05.04 11:00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst in Arensdorf
31.05.04 10:00 Uhr	Gottesdienst in Treplin

Briesen:

02.05.04 10:30 Uhr	Gottesdienst
02.05.04 17:00 Uhr	Frühlingssingen in der Kirche
16.05.04 14:00 Uhr	Gottesdienst z. Gold. Konfirmation in Biegen
23.05.04 14:00 Uhr	Gottesdienst z. Gold. Konfirmation in Jacobsdorf
30.05.04 14:00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst
05.05.04 14:00 Uhr	Frauenkreis

Biegen:

09.05.04 10:30 Uhr	Gottesdienst
16.05.04 14:00 Uhr	Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation in Biegen
23.05.04 14:00 Uhr	Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation in Jacobsdorf
30.05.04 10:30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst
13.05.04 14:00 Uhr	Frauenkreis
13.05.04 16:00 Uhr	Konfirmandenunterricht

Berkenbrück:

09.05.04 10:30 Uhr	Gottesdienst
18.05.04 18:00 Uhr	Bibelstunde

Falkenberg:

09.05.04 09:00 Uhr	Gottesdienst
--------------------	--------------

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

08.05.04 ab 09:00 Uhr	Frühjahrsputz in/an der Kirche
11.05.04 18:00 Uhr	Frauenkreis

Jacobsdorf:

02.05.04 09:00 Uhr	Gottesdienst
16.05.04 14:00 Uhr	Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation in Biegen
23.05.04 14:00 Uhr	Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation
30.05.04 14:00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst
06.05.04 14:00 Uhr	Frauenkreis
08.05.04 16:00 Uhr	Frühlingskonzert mit dem Extra-Chor aus Frankfurt (Oder)
11.05.04 16:00 Uhr	Vorkonfirmandenunterricht
25.05.04 16:00 Uhr	Vorkonfirmandenunterricht
28.05.04 19:30 Uhr	Kreis junger Frauen
19.05.04 19:00 Uhr	Konfirmandenprüfung

Pillgram:

09.05.04 09:00 Uhr	Gottesdienst
16.05.04 14:00 Uhr	Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation in Biegen
23.05.04 14:00 Uhr	Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation in Jacobsdorf
31.05.04 10:30 Uhr	Gottesdienst
07.05.04 14:00 Uhr	Frauenkreis

OT Petersdorf:

02.05.04 09:00 Uhr	Gottesdienst in Arensdorf und Sieversdorf
02.05.04 10:30 Uhr	Gottesdienst in Alt Madlitz und Petersdorf
02.05.04 14:00 Uhr	Gottesdienst in Petershagen
09.05.04 09:00 Uhr	Gottesdienst in Döbberin
09.05.04 09:00 Uhr	Gottesdienst in Döbberin
09.05.04 10:30 Uhr	Gottesdienst mit Goldener Konfirmation in Falkenhagen
09.05.04 17:00 Uhr	Konzert für Violine und Flöte in der Petershagener Kirche zugunsten der Petershagener Kirche
15.05.04 17:00 Uhr	Konzert des Briesener Chores in der Falkenhagener Kirche
16.05.04 09:00 Uhr	Gottesdienst in Arensdorf und Petershagen
16.05.04 10:30 Uhr	Gottesdienst in Treplin und Petersdorf
16.05.04 14:00 Uhr	Gottesdienst mit Goldener Konfirmation in Wilmersdorf
29.05.04 10:30 Uhr	Taufgottesdienst in Alt Madlitz
30.05.04 09:00 Uhr	Gottesdienst in Wilmersdorf
30.05.04 11:00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst in Arensdorf
31.05.04 10:00 Uhr	Gottesdienst in Treplin

OT Sieversdorf:

02.05.04 09:00 Uhr	Gottesdienst in Arensdorf und Sieversdorf
02.05.04 10:30 Uhr	Gottesdienst in Alt Madlitz und Petersdorf
02.05.04 14:00 Uhr	Gottesdienst in Petershagen
09.05.04 09:00 Uhr	Gottesdienst in Döbberin
09.05.04 09:00 Uhr	Gottesdienst in Döbberin
09.05.04 10:30 Uhr	Gottesdienst mit Goldener Konfirmation in Falkenhagen
09.05.04 17:00 Uhr	Konzert für Violine und Flöte in der Petershagener Kirche zugunsten der Petershagener Kirche
15.05.04 17:00 Uhr	Konzert des Briesener Chores in der Falkenhagener Kirche
16.05.04 09:00 Uhr	Gottesdienst in Arensdorf und Petershagen
16.05.04 10:30 Uhr	Gottesdienst in Treplin und Petersdorf
16.05.04 14:00 Uhr	Gottesdienst mit Goldener Konfirmation in Wilmersdorf
29.05.04 10:30 Uhr	Taufgottesdienst in Alt Madlitz

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

30.05.04 09:00 Uhr	Gottesdienst in Wilmersdorf
30.05.04 11:00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst in Arensdorf
31.05.04 10:00 Uhr	Gottesdienst in Treplin
OT Wilmersdorf:	
02.05.04 09:00 Uhr	Gottesdienst in Arensdorf und Sieversdorf
02.05.04 10:30 Uhr	Gottesdienst in Alt Madlitz und Petersdorf
02.05.04 14:00 Uhr	Gottesdienst in Petershagen
09.05.04 09:00 Uhr	Gottesdienst in Döbberin
09.05.04 09:00 Uhr	Gottesdienst in Döbberin
09.05.04 10:30 Uhr	Gottesdienst mit Goldener Konfirmation in Falkenhagen
09.05.04 17:00 Uhr	Konzert für Violine und Flöte in der Petershagener Kirche zugunsten der Petershagener Kirche
15.05.04 17:00 Uhr	Konzert des Briesener Chores in der Falkenhagener Kirche
16.05.04 09:00 Uhr	Gottesdienst in Arensdorf und Petershagen
16.05.04 10:30 Uhr	Gottesdienst in Treplin und Petersdorf
16.05.04 14:00 Uhr	Gottesdienst mit Goldener Konfirmation in Wilmersdorf
29.05.04 10:30 Uhr	Taufgottesdienst in Alt Madlitz
30.05.04 09:00 Uhr	Gottesdienst in Wilmersdorf
30.05.04 11:00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst in Arensdorf
31.05.04 10:00 Uhr	Gottesdienst in Treplin

Taxi Machule

Taxi, Krankenfahrten, Rollstuhlbeförderung, Kleinbusse bis 8 Pers.
Tel.: (03 36 08) 2 66, Auto-Tel. 01 75/ 7 25 46 00
Bahnhofstraße 10 · 15236 Jacobsdorf

SPRECHZEITEN DER SCHIEDSSTELLE

Dienstag: 04.05.2004 von 16:00 bis 18:00 Uhr
Die Schiedsperson führt ihre Sprechstunde in Briesen in der Bahnhofstraße 4, Versammlungsraum, durch.

Achtung neu! Ärztebereitschaft

Der Hausbesuchsbereitschaftsdienst ist zu erfragen unter Telefon 19222.

**WICHTIGE TELEFONNUMMERN****Wichtige Telefonnummern Amtsverwaltung**

e-Mail Adresse:

Amt-Odervorland@t-online.de, www.amt-odervorland.de

Telefon 033607/897-0

Fax 033607/897-99

Zentrale		897-0
Amtsleiter	Herr Stumm	897-10
Sekretariat	Frau Miethe	897-11
AL Amt I	Frau Standhardt	897-20
Hauptamt	Frau Teske	897-21
	Frau Opitz	897-21
Gewerbeamt/Kita	Frau Scholz	897-22
Einwohnermeldeamt	Frau Wolf	897-23
Standesamt	Frau Kaul	897-24
Schulsozialarbeiterin	Frau Bruhn	596 72
AL Amt II	Frau Kusatz	897-40
Kasse	Frau Paerschke	897-41
	Frau Wiegold	897-41
Steuern	Frau Pfau	897-42
Liegenschaften	Frau Pietschmann	897-42
Liegenschaften	Frau Schütte	897-43
Sozialamt	Frau Schmolling	897-54

AL Amt III

Planungsamt	Frau Müller	897-50
Feuerwehr/Ordnungsamt	Frau Leischner	897-51
Hochbau/Tiefbau	Frau Dükert	897-52
	Frau Müller	897-52
Ordnungsamt	Herr Reichard	897-53
Ortswehrführer Briesen	Herr Schön	897-66
ehrenamtl. Bürgermeister	Herr Schindler	897-77
Amtsbrandmeister	Herr Binsker	897-77
Kreisleitstelle		19 222
Grund- u. Gesamtschule		
Briesen		
Schulleiter	Herr Schmidt	596-70
Sekretariat	Frau Kuhn	596-70
FAX		596-71
Sporthalle des Amtes		
Odervorland		
Hallenwart	Herr Eisermann	5085

Redaktion Schlaubetal-Kurier	(033606)	70 299
Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag	(033606)	70 299
FWA	(0335)	55869335
Zweckverband Wasserversorgung		
u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde	(03361)	59 65 90
e.dis Energie Nord AG		
Störungsstelle	(03361)	7 77 31 11
EWE Gasversorgung	(03361)	77 62 34
EWE nach Geschäftsschluss	(0180)	2 31 42 31
Spreewassergesellschaft für	(03361)	36 12-0
Wasserwirtschaft mbH		

Telefonseelsorge 0800 / 1110111
-rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei 0800 / 1110222

Rufnummern der Ortswehrführer im Amt Odervorland

Amtswehrführer		
P. Binsker		033608/3058
Alt Madlitz	R. Töbs	033607/5491
Berkenbrück	C. Witkowski	033634/5027
Biegen	W. Bartsch	033608/3090
Briesen	H. Schön	033607/5322
Falkenberg	G. Brandt	033607/5530
Jacobsdorf	H. Wenzel	033608/49533
(OT Jacobsdorf, Petersdorf u. Pillgram)		
OT Sieversdorf	A. Steinborn	033608/3296
OT Wilmersdorf	J. Bredow	033635/3137

Schulschachmannschaftsmeisterschaften Klassen 1-4 vom 20. März 2004 in Frankfurt (Oder)

Inmitten von insgesamt achtzehn teilnehmenden Mannschaften bei den diesjährigen Schulschachmannschaftsmeisterschaften tummelten sich am 20. März auch acht Kinder der Briesener Grundschule. Je vier Kinder gehörten einer Mannschaft an. Nach diesem sehr langen schachreichen Samstag konnten die Briesener Schüler mit den Plätzen sechs und vierzehn zufrieden sein. Dieses Mal gab es kein einziges Kind, das ohne Siege nach Hause fuhr, was eine Leistungssteigerung erkennen lässt. Nachfolgend aufgeführte Kinder erreichten nach sieben Partien folgende Punkte:

1. Mannschaft:

1. Brett Alter, Paulin (8) 4,5
2. Brett Mädge, Rico (8) 5,0
3. Brett Härchen, Lucas (8) 2,5
4. Brett Heinrich, Philipp (7) 4,5

2. Mannschaft:

1. Brett Scholz, Jonas (8) 2,5
2. Brett Archut, Tibor (7) 3,0
3. Brett Papenfuß, Julia (8) 2,5
4. Brett Archut, Isabell (8) 3,0

Im Namen der Kinder möchte ich an dieser Stelle „ein Dankeschön“ an unsere Eltern aussprechen, die unsere Nachwuchsarbeit regelmäßig unterstützen!

Daniela Heinrich
Übungsleiterin

Juniorenliga - Guben/Eisenhüttenstadt/Frankfurt/Briesen

Zwischenstand nach dem 6. Spieltag:

Mannschaftspunkte
Brettspunkte

1. Preußen 20-0 32,0-8,0
2. Stahl I 13-7 26,0-14,0
3. Briesen 8-8 15,5-16,5
4. Stahl II 6-14 14,0-26,0
5. Lok Guben 1-19 8,5-31,5

Daniela Heinrich
Staffelleiterin

Kein Aprilscherz - Gemeindevertretersitzung am 01. April 2004

Es galt im Wesentlichen unseren Haushaltplan zu beschließen. Es war eine schwere Geburt in diesem Jahr den Haushalt auszugleichen. Doch es kommt keine Euphorie auf und es heißt den Gürtel ganz schön eng zu stellen und gewissenhaft jede investive Entscheidung zu überdenken. Der Städtebauliche Vertrag zur Errichtung von zwei Windkraftanlagen im Ortsteil Sieversdorf wurde beschlossen. Nach intensiver Prüfung wurde ein neuer Standort für das Buswartehäuschen in der Dorfstraße gefunden. Es wird nach dem Willen der Mehrheit der Abgeordneten in Höhe des Grundstücks von Herrn Ludwig errichtet. Aber auch hier gab es wieder Einspruch von jetzt betroffenen Anwohnern. Es ist wirklich schwer es jedem Einwohner recht zu tun. Es wurde im weiteren über die Modalitäten der Neuvergabe der Wohnungsverwaltung beraten. Nach vielen Diskussionsbeiträgen einigten sich die Abgeordneten im Sinne der Haushaltssituation. Für das preisgünstigste Angebot aus dem Kostenvergleich, wird in einer Sondersitzung im Juni ein Beschlussvorschlag erarbeitet. In dieser Sitzung gilt es dann endgültig über die Vergabe zu entscheiden. Es wurde über den Stand der Restaurierung des Kriegerdenkmals und die Finanzierung berichtet. Noch fehlen einige Euro bis zur Fertigstellung. Nochmals die Bitte an jeden Bürger unserer Gemeinde sich an dieser Aktion zu beteiligen. Herr Reichard berichtete über einen weiteren erfolglosen Versuch gemeinsam mit dem Straßenbauamt, der Revierpolizistin und dem Straßenverkehrsamt eine Lösung für

die Parksituation, die Geschwindigkeitssituation und die Zerstörung des Gehweges, in der Pilgramer Straße, zu finden. Es führte kein Weg zu einer Lösung. Die Arroganz der Behörden, besonders des Herrn Arndt war nicht nachvollziehbar. Sicher fühlte er sich belästigt durch diesen Ortstermin und wurde in seinem Behördendienst am frühen Nachmittag erheblich gestört. Seine Argumentation erinnerte mich an eine Radio- sendung in der zwei Beamte ihre aufopfernde Tätigkeit zum Besten geben. Wir werden aber nicht aufgeben. Mit dieser Problematik wird sich jetzt das zuständige Ministerium beschäftigen müssen. Wir beantragen für die Gemeinden eine eigene Entscheidungshoheit, wenn es um gemeindeinterne Verkehrsregelungen geht. Der Haushalt der Gemeinde beinhaltet auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit der Unterstützung von Vereinen und kommunalen Aktivitäten. Hierzu werden Termine und Modalitäten separat im Amtsblatt veröffentlicht. Zur weiteren Verfahrensweise zur Vergabe des Schlosses im OT Petersdorf findet eine öffentliche Ortsbeiratssitzung statt. Hier wird ein Interessent sein Vorhaben darstellen und es heißt die Meinung der Petersdorfer Bürger zu erfahren, um in der Gemeindevertretung keine Fehlentscheidung zu treffen. Es erfolgte ein nichtöffentlicher Teil.

Dr. D. Gasche
ehrenamtl. Bürgermeister

	
<p>Der große Kleinwagen.</p> <p>Der Hyundai Getz ab 9.990,- EUR.</p>	<p>3- oder 5-Türer · 4 Airbags · ABS mit EBV · Servolenkung · elektr. Fensterheber vorn · Rücksitzbank 60:40 geteilt, umklappbar · Lehne neigungsverstellbar u.v.m.</p>
<p>3 Jahre Fahrzeug-Garantie ohne Kilometerbegrenzung · Finanzierung ab 1,9 % effektivem Jahreszins Fahrzeugabbildung enthält z.T. aufpreispflichtige Zusatzausstattung</p>	
<p>HYUNDAI M & M Automobile</p>	
<p>An der B 112, Nr. 4, 15890 Eisenhüttenstadt, Telefon: 0 33 64 / 40 88 80</p>	

Der vergangene Winter - was brachte er uns?

Am 25. September machte sich Väterchen Frost das erste mal bemerkbar. Da mussten die Autofahrer die Scheiben frühmorgens abkratzen. Vom 14. Oktober an bis zum 29. hatten wir fast jede Nacht etwas Frost. Dabei kam es am 24. Oktober zur Ausbildung einer Schneedecke. Diese blieb jedoch nicht lange liegen. Vom 05. November bis zum 16. November gab es fast jede Nacht Frost und die Nächte waren sternklar. Venus war Abendstern. Vom 16. bis zum 31. November hatten wir ruhiges Herbstwetter. Das ruhige Spätherbstwetter endete am 06. Dezember mit Sturm und einem kurzen Gewitter.

Vom 07. Dezember an bis zum 11. Dezember gab es Schnee und Frost und kleinere Gewässer und einige Seitenarme der Spree froren zu. Vom 16. Dezember bis zum 31. wechselten Regen und Schneefall, wobei es am 14. Dezember wieder ein kurzes Wintergewitter gab. Als Besonderheit zum Jahresablauf möchte ich erwähnen, dass wir am 30. Oktober, bis früh zum 31. Oktober und vom 20. November bis zum 21. November recht gut sichtbare Nordlichter hatten. Bei mondlosen Nächten sah es aus, als ob über dem Horizont der Vollmond aufgehen wollte. Ich fuhr stets bis zum Bahnübergang, weil ich da die Lichter des Dorfes im Rücken hatte.

Das Jahr 2003 endete mit 410,1 Millimeter Niederschlag. Es war also ein sehr trockenes Jahr. Gemessen am Roten Krug. Der Januar 2004 begann mit strengem Frost, der bis zum 06. Januar ohne Schnee Temperaturen bis minus 18 Grad C brachte. Vom 06. Januar bis zum 11. Januar lag eine schwache Schneedecke. Vom 12. Januar bis zum 18. Januar hatten wir kaum Frost. Der kam dann wieder ab dem 19. bis zum 31. Januar mit Frost von bis zu minus 16/17 Grad. Am 31. Dezember war der Dehmsee zugefroren, wenn auch nicht mit einer besonders dicken Eisdecke. Einige Leute liefen mit Schlittschuhen. Der Februar überraschte uns am Anfang mit Regen und frühlingshaften Wetter.

Winterlinge und Krokusse kamen aus der Erde. Die ersten Tage des Februars waren viel zu warm. Märzenbecher und Zwiebeliris erfroren in der Blüte, d.h. sie trieben aus aber es gab keine Blüte. Vom 09. Februar an bis zum 13. Februar gab es wieder eine Schneedecke. Auch vom 25. bis zum 27. Vom 19. Februar an hatten wir fast jede Nacht Frost, bei einer nur sehr schwachen Schneedecke. Am 29. Februar waren noch alle kleineren Seen zugefroren. Der März begann mit wechselhaftem Wetter bis zum 10. Danach gab es frühlingshaftes Wetter, wobei es am

17. und am 18. März schon fast sommerlich warm war. Ab dem 14. März flogen in Massen kleine schwarze Fliegen. Dies waren die Eichengallwespen, die bei dem warmen Wetter aus den Eichengallen, die zu Millionen von den Eichen gefallen waren, ausgeschlüpft waren. Am 23. März brachte sich der Winter noch mit einer schwachen Schneedecke in Erinnerung.

Am 20. und am 21. März rasten die Äquinoxtialstürme (Äquinoktium = Tag- und Nachtgleiche) über unser Gebiet. Zum Glück für uns glimpflich ausgehend. Bis jetzt ist noch Wassermangel bei uns. Noch nie waren im März die Gräben hinter der Bahn (Heinersdorfer Fließ und Kuhluchgraben) ohne Wasser. Auch viele Tümpel im Hinterland in Richtung Alt Madlitz, sind fast trocken. Aus dem Glieningmoor fließt ebenfalls nichts ab. Es gab manchmal viele Tage mit Regen, jedoch nur wenige Millimeter Niederschlag. Auch der Hauptgraben hat nur wenig Wasser. Ende März begannen die Myrobalanen (*Prunus cerasifera*) zu blühen. Dazu gehören auch die sogenannten Zierpflaumen mit roten Blättern. Der April brachte uns mit Frost bis minus 6 Grad schon einige Überraschungen. Hoffen wir, dass wir ein Jahr ohne Unwetter bekommen.

Kirsch, BUND Berkenbrück

Kindertagsfeier der Feuerwehr im OT Alt Madlitz

Liebe Kinder und Eltern!

Wie lange ist es schon her, dass die Feuerwehr die Kindertagsfeier organisiert. Ich kann es schon gar nicht mehr nachvollziehen. Auf jeden Fall war sie immer gut, und ich hoffe doch auch gern besucht.

Nun, auf jeden Fall feiern wir (trotz knapper Kassen überall) auch in diesem Jahr am Gerätehaus (noch) der Feuerwehr den Kindertag. Am 05.06.2004 geht es ab 14:00 Uhr wieder los. Ebenfalls, erwarten wir wieder Gäste aus der Partnergemeinde in Polen. Es warten viele Überraschungen auf Euch. Tombola, Kutschfahrt, Kindercircus und vieles mehr. Wir laden alle Kinder recht herzlich ein und wünschen viel Spaß.

Töbs
OWF
Feuerwehr OT Alt Madlitz



An alle die Freude am Singen haben!

Der Briesener Chor sucht zur Verstärkung dringend sangesfreudige Damen und Herren. Wir würden uns sehr freuen, wenn auch Jugendliche und Schüler von dem Aufruf Gebrauch machen würden. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Keine Zeit oder Stress haben wir alle! Sie glauben nicht wie gut es tut, dieses singend zu verarbeiten. Probieren Sie es! Unsere Proben finden jeden Dienstag um 19:30 Uhr im Jugendraum neben der Briesener Turnhalle statt.

Der Vorstand

Was ist gefährlich?

Zu diesem Thema findet eine Ausstellung mit Kinderarbeiten in unserer Kita statt. Wir möchten uns an dieser Stelle recht herzlich bei Karl Witzleben bedanken, der uns bei der Gestaltung der Ausstellung unterstützt hat. Alle interessierten Bürger haben die Möglichkeit sich die Bilder bis zum 05.05.04 in der Zeit von 09:00 bis 17:00 Uhr anzusehen.

Das Team der AWO Kita
„Kinderrabatz“

Aus dem Vereinsleben „Alte Schule Sieversdorf“ e.V.

Am 11.03.2004 haben wir, der Dorfverein „Alte Schule“, uns zu unserer Jahresvollversammlung in unserem schönen Örtchen Sieversdorf eingefunden. Es wurde ein Bericht über die Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr gegeben, die finanziellen Bewegungen wurden geprüft und alles für gut befunden.

Durch solch einen Rückblick bemerkt man erst, wie viel geschehen ist. Beispielsweise stand die Planung und Gestaltung von verschiedenen Festen im Vordergrund und auch beim „Tag des offenen Denkmals“ wurde mitorganisiert. Des weiteren bereicherte ein „Safttag“ das Programm und forderte die Organisationsgabe unseres Vorstandes heraus.

Aus heimischen Äpfeln wurde Natur-

saft gewonnen. Der daraus resultierende Apfelwein ist, nebenbei bemerkt, sehr gut gelungen, wie bei der Versammlung praktisch festgestellt wurde. Nach wie vor hoffen wir immer noch auf weitere Interessierte, die uns unterstützen und mit uns aktiv sein wollen. In letzter Zeit stand der Frühjahrsputz der Alten Schule und des darum liegenden Gartens an und wir baten um rege Beteiligung.

Wir denken, dass unsere alte Schule Pflege verdient hat. Immerhin hat sich lt. Satzung des Vereins jedes Mitglied verpflichtet, wenigstens 10 Arbeitsstunden im Jahr für das Dorf zu leisten. Weiterhin ist der Bau eines Backofens im vollen Gange. Auch ein „Hexenfeuer“ wird es wieder geben. Weitere Aktivitäten unseres Vereins „Alte Schule“ werden bekannt gegeben, wir melden uns wieder.

Sabine Durotin
für den Dorfverein
„Alte Schule“ Sieversdorf e.V.

Einladung zum Frühlingskonzert

Der Gemischte Chor Briesen lädt unter der Leitung seiner neuen Dirigentin, Frau Heike Hard, zu seinem traditionellen Frühlingssingen ein. Das Konzert findet in jedem Jahr in der Kirche zu Briesen statt, diesmal am 2. Mai 2004 um 17:00 Uhr.

Auch dieses Jahr werden wir wieder ein interessantes und abwechslungsreiches Programm darbieten. Der Eintritt ist frei, der Chor freut sich über eine Spende.

Der Vorstand

AUS DEM 100-JÄHRIGEN KALENDER

Mai: Der Mai beginnt schön und warm. Vom 6. - 17. gibt es Gewitter und Regen, anschließend wird es wieder schön. Vom 24. - 29. folgen einige raue und kühle Tage bevor es wieder schön wird.

Krümel-Treffen

Dienstag, d. 04.05.04, 16:00 bis 17:00 Uhr Kinderkrippe Pillgram. Bitte nur mit Voranmeldung! Tel. 033608/ 49458

Das Erzieherteam

GEBURTSTAGE MONAT MAI

OT Alt Madlitz:	Frau Margarete Jahn Herr Heinz Schulz	zum 79. zum 71.
Berkenbrück:	Frau Hildegard Keller Frau Elfriede Kolan Frau Margot Lenz Frau Annemarie Neumann Herr Karl-Heinz Noack Herr Hans Walter Schreiber Frau Ursula Schulz Frau Erna Stoff	zum 70. zum 86. zum 77. zum 79. zum 71. zum 83. zum 74. zum 89.
OT Biegen:	Herr Erich Bergau Herr Fred Berndt Frau Gertrud Hansel Herr Hermann Molter Herr Wilhelm Molter Frau Elfriede Piefke	zum 73. zum 70. zum 73. zum 74. zum 79. zum 76.
Briesen (Mark):	Frau Johanna Baltruschat Herr Karl-Heinz Bandte Frau Ursula Becker Frau Gisela Burmeister Herr Konrad Greßkowiak Frau Vera Herrgesell Frau Klara Jänsch Frau Gertraud Lange Frau Gisela Melde Frau Hildegard Müller Frau Elisabeth Schaldach Herr Konrad Wallochny Frau Frieda Wolff	zum 90. zum 74. zum 79. zum 70. zum 73. zum 82. zum 79. zum 77. zum 74. zum 79. zum 87. zum 78. zum 90.
OT Falkenberg:	Frau Margarete Hoffmann Frau Irma Kwast	zum 79. zum 84.
OT Jacobsdorf:	Frau Charlotte Henkel Frau Sigrid Krzikalla Herr Gerd Paul Frau Liane Schäfer Frau Erika Schmidt Herr Gerhard Tietz Frau Frieda Tzschentke	zum 86. zum 73. zum 76. zum 72. zum 79. zum 74. zum 80.
OT Petersdorf:	Frau Herta Agotz Herr Günter Kühne	zum 90. zum 72.
OT Pillgram:	Frau Margarete Bähning Frau Margarete Bandur Herr Erich Henkel Frau Helga Henkel Frau Rosemarie Höft Frau Luise Hildegard Krusche Frau Martha Kube Herr Erwin Pätzold Herr Werner Rothe Herr Johannes Schicke Frau Margarete Helene Berta Teichert Frau Helga Vietz Frau Annelies Wedde	zum 90. zum 73. zum 74. zum 73. zum 87. zum 93. zum 78. zum 73. zum 76. zum 73. zum 85. zum 76. zum 94.
OT Sieversdorf:	Herr Hans-Joachim Holtgräve Frau Irene Schütte	zum 74. zum 74.
OT Wilmersdorf:	Herr Gerhard Bänisch Herr Klim Beirit Herr Uwe Burckhardt Herr Willi Melchert	zum 72. zum 76. zum 70. zum 77.

Taxi Roggan

Taxi, Krankentransporte, Kleinbus bis 7 Personen

Tel.: (033606) 368

Auto-Tel.: 0171 / 5 73 00 27 • Frankfurter Str. 83 • 15299 Müllrose

**Sind Ihnen Gegenstände abhanden gekommen?
Ein Anruf im Fundbüro des Ordnungsamtes kann
Klarheit schaffen: 033607/897-53.**

Skatturnier in Sieversdorf

Wir wollen nicht nur im stillen Kämmerchen Skat spielen!
Wer teilt mit uns diesen Spaß?

Wir laden ein zum Preisskat alle Sieversdorfer und Skatfreunde am Sonnabend, dem 05.06.2004, um 19,00 Uhr in der Alten Schule zu Sieversdorf

Der Einsatz beträgt 10,00 Euro

Wir bitten um Anmeldung bis zum 01.06.2004 bei Horst Jähnsch Tel.: 3374 oder bei Bernd Kutnick Tel.: 49915

Einladung zum Frühjahresausflug

Unsere im letzten Jahr erstmals durchgeführte Oster- / Frühjahrestour ins Oderbruch hat gefallen und wir möchten es in diesem Jahr wiederholen.

Alle Sieversdorfer, ob jung oder alt sind herzlich eingeladen, einen gemeinsamen fröhlichen und interessanten Frühlingstag zu erleben.

Ziel soll diesmal am Sonnabend, dem 15.05.2004 das Kloster Neuzelle sein.

Ab 11.00 Uhr ist eine Führung geplant.

Mit einem anschließenden kleinen Picknick in der nahe gelegenen Henzendorfer Heide möchten wir diesen kleinen Ausflug in die frühlinghafte Natur krönen. Zur Abfahrt treffen uns um 9,45 Uhr auf dem Parkplatz vor der Kirche.

Für die gute Vorbereitung bitte ich darum, sich bis zum 10.05.2004 bei Heike Hoffmann, Sieversdorf, Str. der Technik 1a oder unter Tel. Nr. 3334 anmelden.

Da wir im Kloster für Eintritt und Führung einen Obolus entrichten müssen und die Vereinskasse schmal ist, bitten wir um einen Unkostenbeitrag von 5,- Euro.

Ich wünsche uns einen schönen und interessanten Frühlingstag

H. Hoffmann

Einladung zum sechsten „Sieversdorfer-Hexenfeuer“

Wie in jedem Jahr findet an der Alten Schule am 30. April 2004, das sechste „Sieversdorfer-Hexenfeuer“ statt.

Das Fest beginnt um 18:00 Uhr. Die Anzündung des Hexenfeuers ist um 19:00 Uhr geplant.

Wie immer wird für das leibliche Wohl gesorgt sein.

Es laden herzlich ein

der Sieversdorfer Ortsbeirat und der
Dorfverein Alte Schule Sieversdorf



Bestattungshaus Möse

Falkenhagen • E.-Thälmann-Str. 23

Tel. (033603) 30 36

Frankfurt (Oder) • Fürstenwalder Poststr. 1

Tel. (0335) 4 00 00 79

Montag-Freitag von 8.00-17.00 Uhr

Samstag, sonntags, nachts- u. feiertags, sowie von 17.00-8.00 Uhr

Tel. (03 36 03) 30 36 • Tel. (01 71) 2 15 85 00

Im Trauerfall wenden Sie sich vertrauensvoll an uns.

Weltliche und christliche Feuer- u. Erdbestattungen,
Überführungen, auf Wunsch Hausbesuche,
Traueranzeigen und Danksagungen, Vermittlung von
musikalischer Umrahmung, Redner und Blumengebinde,
Gruftaushebungen und Trägerleistungen,
Trauerdrucksachen sowie
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Vereinbarung Anzeige



Am 14. Mai 2004 ist der nächste Verkaufstag der Zucht- und Geflügelfarm Brinkschröder.

Im Angebot sind Hühner der Rassen Isabraun, Schwarze Bovan, Weiße Shaver, Sussex, Blausperber, verschiedene Kreuzungen, Hähne, Broiler, Gänse, Pekingenten, Flugenten, Mularden.

Der nächste Verkaufstag ist am 11. Juni.

Bestellungen wie bisher 4 Tage vor dem Verkaufstag bei Christa Bredow

Sieversdorf

Tel. 033608/252

Bitte benutzen Sie den Anrufbeantworter.

Zuschüsse für Vereine der Gemeinden Briesen und Jacobsdorf sowie deren Ortsteile

Auch in diesem Jahr stellen die Gemeinden Briesen und Jacobsdorf Mittel zur Förderung der Vereinstätigkeit auch ihrem Haushalt bereit.

Anträge sind bis zum 30.05.2004 auf den dafür vorgesehenen Vordruck im Amt Odervorland bei Frau Scholz einzureichen.

Die Vordrucke sind ebenfalls bei Frau Scholz und in der Kasse des Amtes Odervorland erhältlich.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen, Geldzuwendungen sowie ein ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte meines lieben Mannes, Vaters, Schwiegervaters, Opas, Schwagers und Onkels



Erich Götze

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten unseren herzlichsten Dank. Ein besonderer Dank gilt Herrn Klaus Hülpiß, dem Bestattungshaus Möse, dem Blumenhaus Sprockhoff sowie Herrn Pfarrer Althausen für seine trostreichen Worte.

Im Namen aller Hinterbliebenen
Erna Götze

Biegen, im März 2004

Qualitätskopierpapier A 4
Angebot
1 000 Blatt 5,95 €
Solange der Vorrat
reicht!

SCHLAUBETAL DRUCK
Kühl OHG & Verlag
Schlaubetal-Druck Kühl OHG
15299 Müllrose · Mixdorfer Str. 1
Tel.: (03 36 06) 7 02 99
Fax: (03 36 06) 7 02 97

Der SV Rot-Weiß Petersdorf führt ein Gemeindeturnier durch

Wie in der Vergangenheit schon mal, will der SV Rot-Weiß Petersdorf wieder ein Gemeindeturnier durchführen. Dieses Turnier, das am 19.05.04 auf dem Petersdorfer Sportplatz stattfindet, soll die Ortsteile von der Gemeinde Jacobsdorf etwas näher bringen.
Die Ortsteile Pillgram, Jacobsdorf,

Petersdorf und Sieversdorf werden auf dem Kleinfeld ein kleines Turnier durchführen. Beginn der Veranstaltung ist um 19:00 Uhr. Die Idee ist es einen Wanderpokal zu stiften, der dann im nächsten Jahr im anderen Ortsteil verteidigt werden soll. Danach soll man in gemütlicher Runde am Lagerfeuer sitzen und den Durst löschen.

Für Speisen und Getränke ist natürlich gesorgt. Es sind alle herzlich eingeladen. Des Weiteren wird am 26.06.04 das traditionelle Sportfest und am 31.07.04 die Rot-Weiße Nacht durchgeführt.

M. Gebauer
Vorsitzender

Der SV Rot-Weiß Petersdorf berichtet!

Am 26.03.04 hat der SV Rot-Weiß Petersdorf seine diesjährige Jahreshauptversammlung durchgeführt. Es wurde ein Rechenschaftsbericht und ein Finanzbericht über die vergangenen 3 Jahre abgelegt. Dazu wurden auch Neuwahlen des Vorstandes durchgeführt.

Alter und neuer Vorsitzender wurde Matthias Gebauer, stellvertretender Vorsitzender Maik Papenfuß. Die Abteilung Finanzen macht jetzt Herbert Moritz, Jugendwart ist Wilfried Schmidt und zum Sportwart wurden Andreas Brill und Andreas Hahn gewählt. Zuguter

Alfred Griebel



Wir danken allen, die dem Verstorbenen im Leben ihre Zuneigung und Freundschaft schenkten, ihm im Tode ehrten und uns ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Hinterbliebenen
Gerd und Stefanie Kargert

Biegen, im März 2004

letzter wurde auch noch André Lindner in den Vorstand gewählt. Zum Schluss wurden dann noch neue Ziele gesteckt für die kommenden Jahre.

M. Gebauer
Vorsitzender

Gemeindebibliothek in Briesen/Mark

Viele Bürgerinnen, Bürger und Schüler kennen bereits unsere schöne Bibliothek in der Gesamtschule. Einige jedoch noch nicht. Wir möchten bekannt machen, dass wir die verschiedensten Medien, Gesellschaftsspiele, MC und CD kostenfrei zur Ausleihe anbieten.

Außer den bibliothekseigenen Bücherbeständen, können wir mit Videokassetten allen Altersgruppen gerecht werden. Diese werden in regelmäßigen Abständen gegen aktuelle Medien getauscht. Wir haben das große Glück, unsere Bücherbestände durch den Einkauf neuer Bücher ständig zu erweitern.

So können derzeit u.a. wunderschöne neue Romane und Fachbücher für Kinder und Erwachsene bzw. Lernbücher für unsere Vorschulkinder angeboten werden. Auch für die vielen Angelfreunde in Briesen und Umgebung stehen außer Fachliteratur auch Fachzeitschriften zur Verfügung.

Unsere Öffnungszeiten sind Dienstag von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr sowie Donnerstag von 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr. Schauen Sie doch mal vorbei! Ein Besuch lohnt sich gewiss!

D. Eisermann

Information des Einwohnermeldeamtes

Bitte prüfen Sie Ihre Personaldokumente auf Ihre Gültigkeit. Sollten Ihre Dokumente in der nächsten Zeit Ihre Gültigkeit verlieren, so muss ein neues Dokument beantragt werden.

Dazu benötigen Sie ein Passbild für jedes beantragte Dokument. Eine Verlängerung der Dokumente ist nicht möglich.

Ihr Einwohnermeldeamt

Fußball

Spreeliga

01.05.04 12:45 Uhr
 Blau-Weiß 90 Briesen II - SG Hangelsberg 47
 01.05.04 15:00 Uhr
 SG Grün-Weiß Lindenberg - SV Rot-Weiß Petersdorf
 08.05.04 15:00 Uhr
 SV Rot-Weiß Petersdorf - SV 1919 Woltersdorf
 08.05.04 15:00 Uhr
 SV Preußen 90 Beeskow - Blau-Weiß 90 Briesen II
 15.05.04 12:45 Uhr
 Blau-Weiß 90 Briesen II - FSV Germania Storkow
 15.05.04 15:00 Uhr
 SG Borussia Fürstenwalde - SV Rot-Weiß Petersdorf
 22.05.04 12:45 Uhr
 FV Erkner 1920 II - Blau-Weiß 90 Briesen II
 22.05.04 15:00 Uhr
 FSV Preußen Bad Saarow - SV Rot-Weiß Petersdorf

AK 35

09.05.04 10:00 Uhr
 FV Blau-Weiß 90 Briesen - FSV Germania Storkow
 09.05.04 10:00 Uhr
 SV Tauche - SV Rot-Weiß Petersdorf
 16.05.04 10:00 Uhr
 SV Rot-Weiß Petersdorf - FV Blau-Weiß 90 Briesen
 23.05.04 10:00 Uhr
 FV Blau-Weiß 90 Briesen - SG Grün-Weiß Lindenberg
 23.05.04 10:00 Uhr
 FSV Union Fürstenwalde - SV Rot-Weiß Petersdorf

Landesliga Nord

01.05.04 15:00 Uhr
 FV Blau-Weiß 90 Briesen - MSV 19 Rüdersdorf
 08.05.04 15:00 Uhr
 FV Motor Eberswalde II - FV Blau-Weiß 90 Briesen
 15.05.04 15:00 Uhr
 FV Blau-Weiß 90 Briesen - FC Strausberg
 22.05.04 15:00 Uhr
 Schönower SV - FV Blau-Weiß 90 Briesen

B-Junioren

02.05.04 10:00 Uhr
 FSV Union Fürstenwalde - Blau-Weiß Briesen
 09.05.04 10:00 Uhr
 Preußen Bad Saarow - Blau-Weiß Briesen

D-Junioren

01.05.04 09:00 Uhr
 SV Germania Schöneiche I - Blau-Weiß Briesen
 08.05.04 09:00 Uhr
 Blau-Weiß Briesen - FSV Union Fürstenwalde II

E-Junioren

01.05.04 09:00 Uhr
 Blau-Weiß Briesen - Preußen Beeskow II
 08.05.04 09:00 Uhr
 Preußen Bad Saarow - Blau-Weiß Briesen
 22.05.04 09:00 Uhr
 Blau-Weiß Briesen - SV Germania Schöneiche II

F-Junioren

01.05.04 Spielfrei: SV Rot-Weiß Petersdorf
 08.05.04 09:00 Uhr
 SV Rot-Weiß Petersdorf - SV Germania Schöneiche
 15.05.04 09:00 Uhr
 SG Borussia Fürstenwalde - SV Rot-Weiß Petersdorf

Fußballfreunde aufgepasst!

Am 30.04.04 um 18:00 Uhr auf dem Sportplatz in Biegen wird wieder mal Fußball gespielt, SV Biegen - KSC Südring. Der Dorfclub sorgt fürs leibliche Wohl.



650 Jahre Wilmersdorf 70 Jahre Freiwillige Feuerwehr 10 Jahre Dorfverein Wilmersdorf

Wir laden ein zum mitfeiern am 20., 21. und 22.05.2004

Donnerstag, 20.05.2004 „650 Jahre Wilmersdorf“

10:00 Uhr - 11:30 Uhr Historischer Festumzug
 12:00 Uhr Böllerschießen
 13:00 - 15:00 Uhr Kaffeetrinken mit der Ziltendorfer Blasmusik
 15:00 - 18:00 Uhr Superstars in Wilmersdorf - Live aus der berühmten Estrell Las Vegas Show
 - Die Wildecker Herzbuben
 - Elvis Presley
 - Wolfgang Petry
 - Peter Maffey
 20:00 - 02:00 Uhr Tanz im Festzelt mit „Hot Stuff“ aus Berlin
 22:00 Uhr Showeinlage Linedancers
 23:00 Uhr Lasershow „Elements“ (1. Platz ILDA-AWARD in USA)
 (Es wird die Geschichte der Evolution bis zum Spacezeitalter erzählt)

Am Nachmittag: Historischer Handwerkermarkt
 Fischräucherei, Dampfbäckerei, Eisstand, Schießstand
 68m Kran mit Personengondel, Catering

Freitag, 21.05.2004 „10 Jahre Dorfverein Wilmersdorf“

14:00 Uhr - 15:00 Uhr Musikhören in der Wilmersdorfer Kirche, dabei stellen Wilmersdorfer Künstler, Roland Rother und Winfried Gehrmann ihre Kunstwerke in der Wilmersdorfer Kirche aus.
 Ab 15:00 Uhr Kaffeetrinken im Wilmersdorfer Saal
 16:00 Uhr Figuren und Liedertheater „PUPPER LA PAPP“ mit dem Stück „Rumpelstiel“ im Wilmersdorfer Saal
 19:30 Uhr Feierstunde „650 Jahre Wilmersdorf“ im Saal
 Ab 20:00 Uhr Satirisches Kabarett e.V. „Oderhähne“ aus Frankfurt(Oder) mit dem Stück „Das Land der Löcher“ im Saal
 Für das Kabarett beginnt der Kartenvorverkauf ab sofort bei Frau Schmalz, Tel.033635-3140 zum Preis von 5,00 Euro.

Samstag, 22.05.2004 „70 Jahre Freiwillige Feuerwehr Wilmersdorf“

9:00 Uhr - 9:30 Uhr Feuerwehrumzug
 9:45 Uhr - 12:00 Uhr Feuerwehrwettkämpfe
 12:00 Uhr Siegerehrung und Grundsteinlegung für das „Neue Gerätehaus“
 13:00 - 14:30 Uhr Kaffeetrinken mit den „Dorchethaler Musikanten“
 14:30 - 15:00 Uhr Voltigieren (Briesener Reitverein)
 15:00 - 17:00 Uhr Live Musik mit den „Märkischen Musikanten“
 20:00 - 02:00 Uhr Tanz im Festzelt mit „Elektra 68“
 22:00 Uhr Showeinlage Rock'n Roll dancers
 22:45 Großes Höhenfeuerwerk

Am Nachmittag: Historischer Handwerkermarkt
 Fischräucherei, Dampfbäckerei, Eisstand, Schießstand
 68m Kran mit Personengondel, Catering, Alte Feuerwehrentechnik, Infomobil der Polizei, Springburg, Kutschfahrten, Reiten, Losbude usw. für Mutige: Mitfahren mit dem 6-fachen Gewinner der Pneumantralley, für Mutige: Floßfahren mit der TS 8, Spaßwettkämpfe

Außerdem vom 20. bis 22.05.2004

Die Wilmersdorfer Künstler, Roland Rother und Winfried Gehrmann, stellen ihre Kunstwerke in der Wilmersdorfer Kirche aus.

Auf zum Tanz in den Mai nach Wilmersdorf, Gaststätte „Wilmersdorfer Stübchen“ am 01.05.2004 um 19:30 Uhr mit der Gruppe Kometz.

Fit in den Frühling

Dies ist eine Einladung

Am Donnerstag, d. 27.05.2004 treffen sich die Mitglieder der Frauengymnastik e.V. Berkenbrück um 13:30 Uhr auf dem Dorfplatz in Berkenbrück, um ein nun schon zur Tradition gewordenes fröhliches Anradeln in den Frühling zu veranstalten.

Ziel ist die Gaststätte „Forsthaus an der Spree“, das ehemalige Naturkundehaus. Es ist eine Fahrstrecke von insgesamt ca. 10 km, die sich sicher von jedem Radler bewältigen lässt.

Am Zielort gibt es dann nicht nur Kaffee und Kuchen (dies in Eigenfinanzierung), sondern auch interessante Informationen eines erfahrenen Lauftherapeuten über richtiges Laufen und Joggen.

Zu dieser Ausfahrt sind selbstverständlich auch alle interessierten Gäste aus der näheren und weiteren Umgebung herzlich eingeladen. Dieser Frühlingsausflug ist eine Sponsoring - Veranstaltung der Sparkasse Oder-Spree über die Geschäftsstelle Fürstenwalde.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung und wünschen uns selbstverständlich jede Menge schönes Wetter. Als besonderer Leckerbissen besteht auch die Möglichkeit, in der dem Zielort nahe gelegenen Gaststätte „Rehhagen“ (Kersdorfer Schleuse) frisch gebackenes Brot aus dem Backofen zu erwerben.

Dazu sind allerdings Anmeldungen

erforderlich, die wir bitten, unter der Tel.-Nr.: 033634 - 268 bis zum 15.05.2004 abzugeben.

Für die Frauengymnastik e.V. Berkenbrück
H. Patzner

Osterwanderung

Mehr als 50 Briesener und Gäste folgten am Ostersonntag der Einladung zu einer Wanderung zum „Forsthaus an der Spree“. Bei herrlichem Sonnenwetter ging es auf Waldwegen und dem Naturlehrpfad zum Teil am Seeufer entlang.

Unterwegs hatte der Osterhase Süßigkeiten versteckt. Am Ziel angekommen, konnte man sich mit einem kühlen Bier, Gulasch- und Erbsensuppe oder bei Kaffee und Kuchen erholen. Ein Osterhase und Geschenkeier warteten auf die Kinder.

Viele Gäste waren auch mit dem Fahr-



rad gekommen. Es war ein schöner

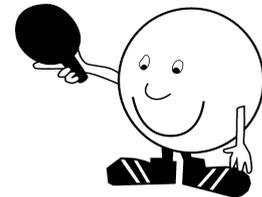


Nachmittag. Ein Osterfeuer sorgte für romantische Stimmung.

MITTEILUNG DES EINWOHNERMELDEAMTES

Die beantragten Personalausweise und Reisepässe bis zum 26.03.2004 liegen zur Abholung bereit.

TTC Jacobsdorf e.V.



Tischtennis - Frühjahrssturnier am 15.05.2004

Tischtennisfreunde aufgepasst ! Der TTC Jacobsdorf e.V. veranstaltet für alle Interessenten der Großgemeinde Jacobsdorf ein Tischtennisturnier. Auf die besten Spieler warten attraktive Pokale.

Ort: Pillgram, im Saal Jacobsdorfer Straße 1
Spielberechtigt sind alle Nichtaktiven der Großgemeinde Jacobsdorf, sowie Mitglieder des TTC Jacobsdorf e.V.

Startgeld: Erwachsene 2 Euro
Kinder und Jugendliche frei
Jugendturnier (bis 16 Jahre)
15.05.2004, Beginn 10:00 Uhr
Startmeldungen, Training ab 9:30 Uhr
Turnier Gruppe 2 (ab 17 Jahre)
15.05.2004, Beginn 14:00 Uhr
Startmeldungen, Training ab 13:30 Uhr

Bernd Lange, Vorsitzender TTC Jacobsdorf e.V.

KFZ-UND KAROSSERIEWERKSTATT CAR Service Mithoff & Klar		
Unseren Kunden <small>Reifenservice, TÜV, AU Spezialkette Fachwerkstatt für Opel und VW - Fahrzeuge</small>	fröhliche Pfingsten	Frankfurter Straße 8, 15299 Müllrose Tel./Fax: 03 36 06 / 49 63

150 Leute pilgern Ostern ins Forsthaus an der Spree

Das Forsthaus an der Spree bei Briesen erlebte an den Osterfeiertagen einen wahren Besucheransturm. Östlich geschmückt war es auch bestens ausgerüstet, die Gäste zu empfangen. Ob zu Fuß, mit dem Fahrrad, mit dem Auto oder hoch zu Ross pilgerten Familien aus Briesen, Neubrück, Jacobsdorf, Fürstenwalde und anderen Orten der Umgebung hinaus an die Fluth, um das herrliche Osterwetter im Freien zu genießen. Allein 40 Wanderer folgten dem Aufruf des Osterhasen, am Ostersonntag ins Forsthaus zu spazieren. Entlang des Naturlehrpfades erwartete die Wanderer auch die ein oder andere Überraschung. Im Forsthaus angekommen standen am Kaffeebuffet leckeren Sorten Kuchen bereit; Bier löschten den Durst und rustikales aus der Gulaschkanone machten den Hungrigen satt. Bei herrlichem Blick auf die Spree konnten die Gäste dann auch am Nachmittag den hauseigenen Osterhasen begrüßen. Er versteckte für die Kinder niedliche Plüschtiere und für Familien Gutscheine für den Fitnessraum des Hauses und eine gratis Bootsfahrt mit Picknickkorb mit dem nagelneuen Paddelboot des Forsthaus an der Spree. Alle Finder sind herzlich aufgerufen, sich recht bald im Forsthaus zu melden, um die Gutscheine einzulösen. Ab sofort ist auch das Ausleihen von Booten möglich. Ob am 1. Mai, zu Himmelfahrt oder Pfingsten; das Forsthaus an der Spree wird auch weiterhin Anlaufpunkt für Familien; Ausflügler und Naturfreunde sein.

Tel. 033607/ 59915

Radwanderung

Der Freundeskreis Ortschronik - Briesen lädt zu einer historisch informativen Radwanderung ein.

Termin: Sonntag, 16.05.2004,
10:00 Uhr

Treffpunkt: Sparkasse/Ärztelhaus
(Mann's Ecke)

Stationen: Garzsee, Angelenhof, Frankfurter Niederlage, Dorismühle, Adelenhof, „Zur Kanone“, alte Schulgebäude an der Schleuse.

Gesamtstrecke: etwa 15 km

Gallwespen gehören zu den Hautflüglern

Mit den ersten wärmeren Märztagen, so etwa ab dem 12., erlebten wir eine regelrechte Invasion von kleinen schwarzen und geflügelten Insekten. Beim Radfahren saßen sie manchmal zu Hunderten auf der Jacke. Was waren das nur für kleine, gnitzenähnliche Fliegen?

Im Novemberheft des Oderland-Kuriers schrieb ich, auf eine Frage eines Bekannten, was das wohl für Konfetti auf den Straßen sei, dass das die Gallen der Eichengallenwespen seien. Jetzt im März ist das kleine Volk der Insekten aus diesen Gallen geschlüpft und versucht sich neue Lebensräume zu erobern. Voriges Jahr hatten wir einen Insektenommer, der auch den verschiedenen Gallwespenarten die besten Entwicklungsmöglichkeiten bot.

Die kleinen, nur ca. 3 Millimeter großen geflügelten Insekten, sind die erste Generation. Alles nur Weibchen. Wie bei den Blattläusen haben wir es hier mit einer komplizierten Vermehrung, der Jungfernzeugung, der sogenannten Parthenogenese zu tun. Die Gallwespen gehören mit zu den kompliziertesten Tierarten. Es gibt sehr viele Arten davon. Sie gehören mit den sozialen Insekten (Bienen, Faltenwespen, Hummeln und Ameisen) und den einsamlebenden Bienen und Wespen, Grabwespen und Schlupfwespen zur großen Familie der Hautflügler.

Die Faltenwespen kennen wir, weil wir hier im Sommer manchen Stich verpasst bekommen. Echte Gallwespen erzeugen immer Gallen. Das sind die bekannten Gebilde zu den Blättern der Eichen, an den Rosenbüschen und an verschiedenen Knospen. Echte Gallwespen leben immer in Pflanzen, wenigstens in der Zeit, wo sie sich als Larve befinden. Aftergallwespen leben in den Gallen von anderen Gallwespen, gewissermaßen als Untermieter. Die dritte Gattung der Gallwespen schmarotzt in anderen Insekten. Die von den Gallwespen befallenen Pflanzen, Bäume oder Sträucher, erleiden augenscheinlich keine gravierenden

Schäden. Sie können auch nicht mit den Kriebelmücken, die uns im Sommer sehr zu setzen, verwechselt werden. Sie saugen kein Blut.

Der Hinterleib der im März fliegenden Gallwespen ist seitlich abgeflacht, wie bei einem Floh. Man sollte sich ruhig einmal solche kleinen Insekten mit einer Lupe ansehen. Die Art *Neuroterus lenticularis* erzeugt an der Unterseite der Blätter der Stieleiche, seltener der Traubeneiche, die bekannten Eichenlinsen, die im vergangenen Jahr zu Millionen auf der Erde lagen, auch auf der Straße. Die Art *Cynips tinktoria* erzeugt runde Gallen an den Eichenblättern. Aus der Levante, einem Gebiet der südlichen Türkei, des Libanon und der angrenzenden Länder, wurden diese Gallen als Grundstoff für die Eisengallustinte eingeführt.

Als Schüler schrieben wir noch mit solcher Tinte. Die Art *Cynips calycis* erzeugt die bekannten Knopperrn der Stieleiche. Diese Knopperrn können von so einer phantastischen Gestalt sein, dass die Eichenherkunft kaum zu errathen ist. Die Gemeinde Eichengallwespe, *Cynips quercusfolii* erzeugt bei uns die bekannten runden und rötlich angehauchten Gallen an den Eichenblättern.

Die Art *Neuroterus quercusbaccarum* erzeugt bei uns in der ersten Generation Linsengallen und in der zweiten Generation an der Eichenblüten von Stiel- und Zerreichen Gebilde, die entfernt an die Fruchtstände von Roten Johannisbeeren erinnern. Ich fand solche beerenförmigen Gallen in Massen an den Zerreichen in Heinersdorf. Die Äste sahen wie mit Johannisbeeren behangen aus.

Hautflügler gibt es auf der Erde seit über 100 Millionen von Jahren. Auch in Bernstein eingeschlossen fand man bereits Hautflügler. Die Entomologie ist eine sehr interessante Wissenschaft. Hier ist noch viel Forschungsarbeit notwendig.

Kirsch, BUND Berkenbrück

Entspannungstraining!

Autogenes Training, Progressive Muskelrelaxation, Mental Balance
im Mental Studio B

Karl-Marx-Str. 52, 15295 Groß Lindow

Entspannungstrainer H.-U. Brehmsan, Tel.: (03 36 09) 3 70 75

Monatschronik....

April 2004

.....vor 10 Jahren:

Erste gleiche Wahlen in Südafrika
April 1994: Zum ersten Mal sind bei den Wahlen zur Nationalversammlung alle ethnischen Gruppen Südafrikas gleichberechtigt. Mit 62 Prozent der Stimmen siegt der ANC (Afrikanischer Nationalkongress), der den Widerstand gegen die „Apartheid“, die Rassentrennung, getragen hatte. Gleichzeitig tritt am 27. April eine Verfassung in Kraft. Ein Gremium aus Vertretern aller Bevölkerungsteile und Parteien hat die Schrift erarbeitet, die das System der Apartheid beendet. Am 9. Mai wählt die Nationalversammlung den ANCFührer Nelson Mandela zum ersten schwarzen Präsidenten Südafrikas - der Abschluss einer Entwicklung, die mit dem Reformprogramm des Präsidenten Frederik de Klerk 1990 und der Freilassung Mandelas nach 27 Jahren Haft begonnen hatte. Seit 1948 hatte die Apartheid die Rassen streng getrennt. Mandela und de Klerk ist es zu verdanken, dass die Reform weitgehend friedlich verlaufen ist. 1993 haben sie dafür den Friedensnobelpreis erhalten.

.....vor 20 Jahren:

1.4.1984: Nachdem bei den Kommunalwahlen am 18. März keiner der Spitzenkandidaten der beiden großen Parteien SPD und CSU die erforderliche Mehrheit für das Amt des Münchener Oberbürgermeister erhielt, fällt nun in der Stichwahl die Entscheidung eindeutig für Georg Kronawitter von der SPD. Der bisherige Chef der Stadtverwaltung, Erich Kiesl (CSU) unterliegt.

6.4.1984: Der Aufsichtsrat der Audi-Auto Union AG in Neckarsulm beschließt die Änderung des Firmennamens ab dem 1. Januar 1985 in Audi AG sowie die Verlegung des juristischen Firmensitzes nach Ingolstadt.

.....vor 25 Jahren:

2.4.1979 Berlin-West: „Tollste Sache seit der Erfindung des Reißverschlusses“
Nach zehnjähriger Planungs- und fünfjähriger Bauzeit wird das Internationale Congress Centrum (ICC) auf dem Messegelände unter dem Funkturm eröffnet. Es löst die Kongresshalle aus den 50er Jahren als Ort für Tagungen und Großveranstaltungen aller Art ab.

Vor den 7500 geladenen Gästen würdigt Bundespräsident Walter Scheel das Projekt mit den Worten: „Selbst wenn die Cheops-pyramide längst verwittert sein wird, steht das Kongresszentrum sicherlich immer noch.“ Der israelische Satiriker Ephraim Kishon urteilt gewohnt spöttisch: „Dieses Haus ist die tollste Sache seit der Erfindung des Reißverschlusses.“

.....vor 50 Jahren:

16.4.1954: Der Autor von „Don Camillo und

Aus Anlass unserer

Diamantenen Hochzeit

möchten wir uns bei unseren Kindern, Enkeln, Urenkeln sowie bei den Verwandten, Nachbarn, Freunden, Bekannten, dem Ortsverband des VdK für die uns erwiesenen Aufmerksamkeiten recht herzlich bedanken. Auch ein Dankeschön der Gaststätte Rehhagen, der Familie Frieske für die vorbildliche leibliche Betreuung.

Erich und Erna Deichsler

Briesen, 10.04.2004

Peppone“, Giovanni Guareschi, wird wegen Beleidigung des italienischen Ministerpräsidenten zu einer Gefängnisstrafe verurteilt. In seinem modernen Schelmenroman kritisierte er auf satirisch-heitere Weise Korruption, Konformismus und politischen Extremismus.

.....vor 75 Jahren:

7.4.1929, Berlin: Der sozialdemokratische Verkehrsstadtrat Ernst Reuter legt den Stadtverordneten ein Konzept zum Ausbau des U-Bahn-Netzes der Stadt im Rahmen eines Verkehrsverbunds vor. Der Reuter-Plan sieht ein dichtes Netz von U-Bahnlinien, Straßenbahnen und Autobussen als Zubringer von den Randbezirken vor. In den Verbund der Berliner Verkehrsgesellschaft (BVG) soll auch die S-Bahn, die der Reichsbahn gehört, einbezogen werden: Geplant sind gemeinsame Bahnsteige und ein einheitlicher Tarif. Reuter, der 1928 die BVG gegründet hat, sieht im Ausbau der öffentlichen Beförderung die einzige Chance, das Verkehrsaufkommen in der Innenstadt zu bewältigen und die Außenbezirke in das Verkehrsnetz einzubinden.

.....vor 100 Jahren:

„Entente cordiale“ = England - Frankreich
Um im „friedlichen Einvernehmen“ ihre Interessen in Afrika abzugrenzen, schlossen Großbritannien und Frankreich am 8. April 1904 die „Entente cordiale“. Seit der Faschoda-Krise 1898 war das Verhältnis Großbritanniens und Frankreich angespannt gewesen. Zwar hatte sich Paris in die Gebiete um den

Tschadsee zurückgezogen, wollte aber seine expansive Kolonialpolitik nicht aufgeben. Ein Besuch König Eduards VII. in Frankreich und ein Gegenbesuch des französischen Präsidenten Emile Loubet in London stellten die Weichen für eine Annäherung der Interessen beider Kolonialmächte auf dem schwarzen Kontinent. Die „Entente cordiale“ („herzliches Einvernehmen“) stellte keinen förmlichen Bündnisvertrag dar. Vielmehr erkannte Frankreich die britische Herrschaft in Ägypten an, während Großbritannien den Franzosen in Marokko freie Hand ließ. Mit der Bereinigung dieser Kolonialstreitigkeiten gab England seine außenpolitische „splendid isolation“ auf und ergriff auch auf dem europäischen Kontinent Partei. Für den deutschen Kaiser bedeutete dieses Bündnis eine Niederlage seiner politischen Bestrebungen in Marokko. Hinzu kam die Gefahr einer Allianz gegen das Deutsche Reich, die sich negativ auf sein Machtstreben in Europa auswirken musste.

.....vor 475 Jahren:

19.4.1529: Auf dem Reichstag zu Speyer protestieren die evangelischen Reichsstände („Protestanten“) gegen die Aufhebung des Beschlusses über die Religionsfreiheit von 1526. Erzherzog Ferdinand hatte versucht, das Wormser Edikt von 1521 wieder in Kraft zu setzen.

K. Wolfert



*Abschied nehmen ist schwer.
Erlösung ist Gnade.*

Für alle Zeichen herzlicher Anteilnahme, die uns beim Tode unseres lieben Entschlafenen

Karlheinz Kreusch

entgegengebracht wurden, danken wir von Herzen. Besonderer Dank gilt der Pastorin Frau Rita Perlwitz-Böhm i.R., dem Pflegeheim Pillgram, dem Pillgramer Chor, dem Bestattungshaus Fiebig und allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn.

**Ruth Kreusch
und Kinder**

Pillgram, im April 2004

Treffen von ehemaligen Beschäftigten der Bahnhöfe Berkenbrück u. Briesen (Mark)

Hiermit rufen wir alle ehemaligen Beschäftigten der Dienststelle Briesen (Mark) mit den Bahnhöfen Berkenbrück und Briesen (Mark) auf, sich bei nachstehenden aufgeführten ehemaligen Kollegen fernmündlich oder persönlich zu melden:

Wolfgang Nickel, Briesen (Mark), Damaschkeweg 6c, Tel.: 033607/5106
Jürgen Wunsch, Berkenbrück, Fichtenweg 9, Tel.: 033643/276

Die Initiatoren beabsichtigen im Frühjahr ein Treffen von „Ehemaligen“

in Briesen (Mark) durchzuführen. Näheres wird dann bei der Kontaktaufnahme mitgeteilt bzw. abgesprochen. Gleichzeitig möchten wir alle gegenwärtig noch Aktiven, die mit der Dienststelle Briesen (Mark) Verbindung hatten, ansprechen und Sie bitten, an dem beabsichtigten Treffen teilzunehmen.

Wolfgang Nickel, ehemals Fahrdienstleiter
Jürgen Wunsch, ehemals Dienstvorsteher (1964-1971)

Mailed

Wie herrlich leuchtet
Mir die Natur!
Wie glänzt die Sonne!
Wie lacht die Flur!

Es dringen Blüten
Aus jedem Zweig
Und tausend Stimmen
Aus dem Gesträuch

Und Freud' und Wonne
Aus jeder Brust.
O Erd', o Sonne!
O Glück, o Lust!

O Lieb', o Liebel!
So golden schön,
Wie Morgenwolken
Auf jenen Höhn!

Du segnest herrlich
Das frische Feld,
Im
Blütendampfe
Die volle Welt.

O Mädchen,
Mädchen,
Wie lieb' ich dich!
Wie blickt dein Auge!
Wie liebst du mich!

So liebt die
Lerche
Gesang und Luft,
Und
Morgenblumen
Den
Himmelsduft,

Wie ich dich liebe
Mit warmen Blut,
Die du mir Jugend
Und Freud' und Mut

Zu neuen Liedern
Und Tänzen gibst.
Sei ewig glücklich,
Wie du mich liebst!

Goethe



Am 24.04. verbessern Sie das
Verhältnis zu Ihrer Straße.

Fahren wird intensiver. Die neue Generation der C-Klasse.

► Mit unserem neuen DIRECT knackigeren 6-Gang-Schaltung, dem
CONTROL-Paket der C-Klasse frischen strafferen Fahrwerk und der direk-
Sie Ihre Beziehung zum Asphalt auf. teren Lenkung. Wir freuen uns schon
Überzeugen Sie sich selbst von der auf Ihren Besuch bei uns am 24.04.



Mercedes-Benz

FG/M

Automobil GmbH
Franz Graf Mettchen

Autorisierter Mercedes-Benz Vertreter der DaimlerChrysler AG

Fürstenwalde • Frankfurt/O. • Luckenwalde
Erkner • Jüterbog • AH Endres Ludwigsfelde
AH Leven Königs Wusterhausen

Wir wünschen allen Konfirmanden und Jugendweiheteilnehmern für den neuen Lebensabschnitt alles Gute!

3 Beispiele für Ihre Danksagung

22,- €

Anlässlich meiner
Jugendweihe
möchte ich mich bei all meinen Gästen und bei denen, die an meinen Ehrentag gedacht haben, herzlich für die vielen, lieben Worte, Blumen und Geschenke bedanken.
HANS MUSTER
Jacobsdorf, im Mai 2004

21,- €

Herzlichen Dank für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meiner
Konfirmation.
Hans Muster
Jacobsdorf, im Mai 2004

Für die überaus zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke, welche mir anlässlich meiner
Jugendweihe
überbracht wurden, bedanke ich mich ganz herzlich bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten, auch im Namen meiner Eltern.
Besonderer Dank gilt dem Team der Gaststätte „.....“.
HANS MUSTER
Biegen, im Mai 2004

32,- € Schlaubetal-Verlag Kühl OHG
Tel.: (03 36 06) 7 02 99
Fax: (03 36 06) 7 02 97



Doppeltes Glück ist,

... wenn Sie sich zwei Wünsche gleichzeitig erfüllen können.



Beton- und Fensterwerk GmbH
Neuzelle
Beratung • Fertigung • Montage • Vertrieb
E-Mail: mail@bfm-neuzelle.de
Internet: www.bfm-neuzelle.de

Beton • Betonwaren • Fassadensanierung • Bauelemente • Fenster- und Türenbau
Unser Produktionsprogramm

Herstellung und Lieferung

-Betonzeugnisse

- Gehwegplatten 300 X 300 bis 500 X 500, grau und farbig
- Rasenborde 500 X 250, 100 X 250, Tiefborde
- Sturzträger bis 3,0 m lang
- FR Deckenbalken bis 6,0 m lang
- Füllkörper 500 u. 600 mm Rastermaß
- Schachtringe 1000 X 500 + 2000 X 500
- Sonderanfertigung von Betonzeugnissen nach Auftrag

- Lieferung und Einbau

- Kunststoff- Fenster, Türen, Wintergärten
- Insektenschutzgitter

- Ausführung von Bauleistungen

- Wärmedämmung u. Fassadensanierung an Wohnhäusern u. sonstigen Bauten
- Bauleistungen für Um- und Ausbau

15898 Neuzelle, Slavengrund 23, Tel.: (03 36 52) 71 56, Fax (03 36 52) 71 58

GRANDIS.

DER NEUE MITSUBISHI SPORTSTOURER.



Abb.: Mitsubishi Grandis Intense

Eröffnen Sie sich Raum für neue Flexibilität.

- Variabler Innenraum (wahlweise 6 oder 7 Sitze)
- Versenkbare 3. Sitzreihe (HIDE & SEAT)
- Klimaautomatik vorn
- Front- und Seiten-Airbags
- Kopf-Airbags (1. und 2. Sitzreihe)
- 2,4 l Motor mit 121 kW (165 PS) und MIVEC-Ventilsteuerung
- 17" Leichtmetall-Felgen (Intense)

DRIVE ALIVE

IHR MITSUBISHI PARTNER: **Autohaus Möbus GmbH****Frankfurt (O)** · Karl-Liebknecht-Str. 63 A · Tel.: (03 35) 32 76 76**Beeskow** · Storkower Straße 1a · Tel.: (0 33 66) 2 09 78**Eisenhüttenstadt** · An der B 112 Nr. 4 · Tel.: (0 33 64) 77 29 90**HANDBALL**

01.05.04 16:00 Uhr

BSV Frankfurt (Oder) - TSG R.-W. Fredersdorf

(Die Heimspiele des BSV Frankfurt finden in der Sporthalle des Amtes Odervorland, Frankfurter Straße 74 in Briesen/Mark statt.)

Wildnis bringt nichts

Die älteren Berkenbrücker werden sich noch erinnern können, was wir eigentlich für eine schöne Landschaft früher hatten. Es macht einen schon etwas traurig, wenn man daran zurückdenkt. Vom Glattberg konnte man fast bis zum Roten Krug sehen, auf der anderen Seite des Hauptgrabens war es ähnlich. Wiesen soweit das Auge sehen konnte.

Dazu eine Saumgesellschaft am Waldrand und ein Weg ging durch den Eichenwald, an der Dicken Eiche vorbei bis an die Rote Brücke. Dort fuhr die Gespanne mit dem Heu entlang und auch mit dem Fahrrad konnte man dort fahren.

Auf den Wiesen blühten Wiesenschaukraut, Kuckucksblumen (eine Wiesenorchidee) in Massen, Kuckuckslichtnelken, Nelkenwurz, Gottesgnadenkraut, Löwenzahn, Gamanderehrenpreis um nur einige zu nennen. An der Spree standen keine Erlen, denn der Treidelweg musste vom Gesetz her freigehalten werden. Im Sommer schaukelten Schmetterlinge in Massen über die blühenden Wiesen und spät abends hörte man die Wiesenralle, oder den Wachtelkönig wie man diese Vogelart noch nannte, mit lautem „Errp-Errp“ rufen. Im Jahre 1940 schrieb Dr. Alexis Scamoni, einer der bedeutendsten deutschen Forstmänner über die Waldtypen der Mark Brandenburg: „Der Erlenwald nimmt in der Mark,

da er an hohes Grundwasser gebunden ist, keinen allzu großen Raum ein.

Wohl sind einige Gebiete, wie der Spreewald, sehr erlenreich, auch einzelne Urstromtäler zeigen einen beträchtlichen Anteil der Erle, aber im großen ganzen sind die Erlenwälder gerodet worden und haben Wiesen Platz gemacht.“ Rund 60 Jahre später ist dieser Prozess genau rückläufig geworden.

Die parkähnliche märkische Wiesenlandschaft ist zu einem fast undurchdringlichen Erlen-Weidenwald geworden. Zwei Generationen von Märkern haben gewissermaßen die über viele Jahrhunderte gehende Arbeit der Bauern zur Wiesengewinnung rückgängig gemacht. Es will heute keiner mehr eine Wiese mähen, denn nur durch das Mähen wird eine Wiese erhalten.

Einige Weidenflächen sind auf einigen Stellen noch erhalten und einige wenige Wiesen werden noch gemäht, doch im großen ganzen sind das Spreetal, das Löcknitztal und das Schlaubetal zugewachsen. Über Jahrhunderte haben die Bauern im Frühjahr ihre Wiesen abgebrannt, was man noch im Frühjahr über der Oder im heutigen Polen sehen kann.

Doch bei uns ist diese Form der Wiesenpflege, wenn sie zur richtigen Zeit vorge-

Freundlich und Kompetent
Jetzt bei Ihrem

PORTAS®

Fachbetrieb!



**Insektenschutzgitter und
Lichtschachtdeckungen
Für alle Fenster und Türen,
individuell nach Maß.**

**Lassen Sie sich
beraten!**

Tel.: (033653) 4 66 20 · Fax: 4 66 21
PORTAS - Fachbetrieb Sven Mickisch
Am Kanal 2B-B 112 · 15890 Pohlitz

nommen wird, keinen Schaden an Flora und Fauna verursacht, durch staatliche Verordnungen verboten. Wir haben es in der Tat erreicht, dass wir unsere Kulturlandschaft verkommen ließen. Heute kann man doch nicht einmal mehr an der Spree entlanggehen. Die letzten Wiesenpflieger, dazu rechne ich auch unsere BUND-Gruppe, werden durch Verordnungen, z.B. Baumschutz, jede Fällung muss erst genehmigt werden und erfordert bürokratischen Schriftverkehr, in ihren Initiativen beeinträchtigt. Wildnis bringt absolut nichts. Statt Schmetterlingen umsummen uns im Sommer nur Unmassen von Mücken, die im Erlenbruchwald die besten Entwicklungsmöglichkeiten haben. Seit der Wende ist die Zahl der Kleintierzüchter, deren Produkte in der DDR subventioniert wurden, rapide zurückgegangen. Die Massentierhaltung versorgt die Bevölkerung reicher und schneller, ob besser ist jedem selbst überlassen. Wie schön ist doch das kleine Fußballfeld an der Spree. Hier haben wir noch eine grüne Fläche, über die wir hinwegsehen können. Beinahe hätte das Projekt 1995 scheitern können. Die Produktion von landwirtschaftlichen Produkten, einstmals auf viele Hände verteilt, ist heute auf wenige Großbetriebe zurückgefahren worden, mit ganz fatalen Folgen für die Landschaft. Ob wir unsere Kulturlandschaft noch erhalten können?

Kirsch, BUND Berkenbrück

Zuschüsse für die Familienferien

Der Deutsche Familienverband, Landesverband Brandenburg e.V. kann für das Jahr 2004 einkommensschwachen Familien und Alleinerziehenden einen Zuschuss für Familienferien zukommen zu lassen. Diese Mittel werden vom Landesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen Brandenburg bereitgestellt. Voraussetzung ist ein Urlaubsaufenthalt in Deutschland, Polen oder Tschechien. Gefördert werden höchstens 14 Tage. Der Zuschuss kann je nach Einkommen 5,20; 6,70 oder 7,70 € pro Tag und pro Person betragen. Antragsberechtigt sind Familien mit ständigem Wohnsitz im Land Brandenburg. Ausschlaggebend für die Berechnung ist das gesamte Familiennettoeinkommen. Außerdem bieten wir sehr preisgünstig zwei Ferienlagerdurchgänge für Kinder ab 9 Jahren in Polen an. Die Termine werden vom 03.07.-17.07.04 und vom 17.07.-31.07.04 sein. Preis pro Kind incl. Vollverpflegung und Betreuung ab 195,00 €. Weitere Informationen und die Zustellung von Unterlagen erfolgen durch den Deutschen Familienverband, Landesverband Brandenburg e.V., Potsdamer Str. 6, 14550 Bochow. Tel.: 033207/70891, Fax: 033207/70893, eMail: DFV-BRB@t-online.de



Egal-Wofür-Kredit.

Schnell. Flexibel. Unbürokratisch.



Zum Beispiel die Hochzeitsreise und dazu die passende Tauchausrüstung. Das Glück in der Liebe ist das Wichtigste. Und für das Glück, (trotzdem) auf nichts verzichten zu müssen, dafür gibt's den Egal-Wofür-Kredit. Wenn Sie unbürokratisch Geld brauchen für zwei oder mehr Wünsche... **Sparkasse Oder-Spree**

www.s-os.de

Stauden z.B.:

Pfingstrosen in 16 Sorten, Phlox, roter und gelber Sonnenhut, Anemonen, Akelei, Eisenhut, Stockrosen, Alpenedelweiß, Gräser, Kräuter

Frankfurter Baumschulen Pflanzencenter

Josef-Gesing-Straße 10 (Kaufland Westkreuz) · Frankfurt (Oder)

Angebote aus unserem Sortiment

- * Sommerblumen in großer Auswahl
- * Erde, Torf, Rindenmulch
- * Düngemittel
- * Rhododendron, Azaleen
- * blühende Ziersträucher
- * Koniferen in großer Auswahl

- * Kletterpflanzen, Hausbäume
- * Bodendecker in verschiedenen Varianten
- * Obstgehölze
- * Rosen - Freiland

Gutscheine zum Verschenken!

Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 8.00 - 16.00 Uhr



Tel.: (03 35) 4 00 77 00

Grabbepflanzung · Fachberatung · Anlieferung der Ware · Gestaltung Ihrer Garten- und Außenanlagen · Balkonkastenbepflanzung

Redaktionsschluss für den
nächsten Odervorland-Kurier
14. Mai 2004
@: Druckerei-
Kuehl_OHG@t-online.de

Impressum:

Herausgeber:

Schlaubetal-Druck & Schlaubetal-Verlag
Kühl, 15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

Redaktion:

Kathrin Kühl-Achtenberg, Tel.: (033606) 7 02 99
Klaus Wolfert, Tel.: (033606) 48 02

Anzeigen:

Hauptamt des Amtes Odervorland,
Briesen (Mark), Bahnhofstraße 3

Schlaubetal-Verlag

Kathrin Kühl-Achtenberg, Tel.: (033606) 7 02 99

Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG

Tel.: (03 36 06) 7 02 99

Satz: Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG

Tel.: (03 36 06) 7 02 99

Druck:

Schlaubetal-Druck-Kühl OHG

Tel.: (03 36 06) 7 02 99

Fax: (03 36 06) 7 02 97

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Es liegt in der Amtsverwaltung unter o.g. Adresse im Sekretariat aus, ist bei den Bürgermeistern der amtsangehörigen Gemeinden einzusehen und wird an Haushalte des Amtsgebietes kostenlos abgegeben.

Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten und Anzeigen übernimmt der Herausgeber keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!

... kompetente Partner
jetzt auch in Ihrer Nähe



Blockhaus "Provence" 109 qm Wohnfläche
ab 82.123,70



3 verschiedene
Ausbauvarianten
-Selbstbauhaus
-Ausbaupaket
-schlüsselfertig

alle Typen sind
Niedrigenergie-
häuser

z.B. diese Abb.
Preise ab OK
Kellerdecke
oder OK Bodenplatte

Fertigteildhaus "Europa" 87,56 qm Wohnfläche
ab 87.891,07



VERTRIEB und auf Wunsch AUFBAU durch Firma



**Dachstühle
Holzkonstruktionen
Holzhäuser**

Gewerbeparkring 12
15299 Müllrose
Tel.: 03 36 06 / 7 11 15
Fax: 03 36 06 / 7 77 83
Funk-Tel.: 0172 / 3 97 27 77

**Zimmerei & Holzbau GmbH
Peter Fechner**

www.zimmerei-fechner.de

"Haus Katharinensee" Pension & Gasthaus

- Gasthaus mit 50 - 60 Plätzen
- Montag - Freitag ab 16.00 Uhr
- Samstag, Sonntag und
feiertags ab 11.00 Uhr
- Mittagstisch
- Wintergarten mit zusätzl. 40 Plätzen
- Terrasse und separates Grillhaus
- Steinbackofen für Brot- und Fleischspezialitäten



**NEU - Tagungszentrum mit über 80 Plätzen
mit modernster Kommunikationstechnik**

**15299 Müllrose - Tor zum Schlaubetal - • Bahnhofstraße 56
Tel.: (03 36 06) 8 55 30 • Fax: (03 36 06) 8 55 55**

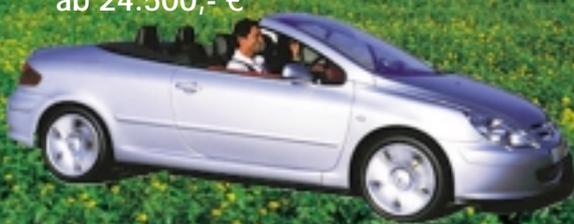
AUTOMOBILHANDEL MÖBUS GmbH

An der B 112 Nr. 2
15890 Eisenhüttenstadt
Tel.: (0 33 64) 77 31 71

Berliner Chaussee 100
15234 Frankfurt (Oder)
Tel.: (03 35) 60 67 40




UNSERE FRÜHLINGSBOTEN



307 CC Cabriolet
ab 24.500,- €



206 CC Cabriolet
ab 16.990,- €